

welches ein grosser Unterschied ist bey einer gemeinen Distillation welche per Retortam geschieht. Dann erstlich der Unkosten zum Retorten / darnach zum Feuer muß gethan werden: Vnd wann man auß einem grossen Retorten einen Brand thut / so bekompt man vngesähr 1. Pfundt Spiritus, darzu man zum wenigsten 5. oder 6. Stunde zu machen haben muß. Allhier aber darff ich das Holz nicht klein machen / sondern nur ein Stück nach dem andern hinein in den Ofen legen; wann solches verbrant ist / mehr nachgetragen / vnd solches so lang continuiert / biß man Aceti genug hat: Dessen man in einem Tag ohn allen Kosten vnd Mühe mehr als 20. oder 30. Pfund machen kan / vnd ist solches Acetum zu vilen operationibus Chymicis nützlich vnd gut / dann wann er rectificirt wird / so greiffte er gar gerne an alle lapides der Thieren vnd Fischen / als Krebs-Augen / Karpffen vnd Barschen Stein / Corallen / Perlen / vnd dergleichen / so gut zu solcher Arbeit als ein Acetum Vini.

Auch kan man die Vitra Metallorum, als Saturni, Jovis, Antimonii, damit solviren vnd extrahiren / vnd in gute süsse Olea bringen.

Sonsten ist solcher Essig für sich allein gut eingenommen / macht sehr schweizen / in vielen Kranckheiten zu gebrauchen / insonderheit der von Eichen / Eben / Buxsen / Guajaco, Junipero, vnd andern schweren Hölzern gemacht. Dann je schwerer die Hölzer sind / je säurer vnd stärker ihre Spiritus davon werden.